

„LeWIS“-Konzert vor „vollem Haus“

HARENBERG. Wie schon im letzten Jahr machte die integrative Band „LeWIS“ der Lebenshilfe Seelze den Auftakt zu der Veranstaltungsreihe „12xk“ der Barbara-Kirchengemeinde, die jetzt in die fünfte Saison geht. Für ihren Auftritt unterbrachen die Musiker sogar die Aufnahmen zu einer CD, die gerade dank finanzieller Unterstützung der Bürgerstiftung Seelze in den Noah-Tonstudios in Hannover laufen. Der Tonträger soll etwa Anfang März vorgestellt werden und dann natürlich auch zu kaufen sein. Und wieder war die Kirche mit etwa 120 Besuchern bis auf den letzten Platz gefüllt.

Das Programm stand dieses Mal unter dem Motto „Kinder wie die Zeit vergeht“. Gespielt und gesungen wurden Songs „of the rockin' fifties and sixties“. Den Anfang machte das Lied „Everybody needs somebody“ von den Blues Brothers.

Es folgten „The Letter“ von den Box Tops, „It's all right mama“ von Elvis Presley, „Bad Moon rising“ (Creedence Clearwater Revival), „Stand by me“ (Ben E. King) und „Proud Mary“ (CCR). Unter dem Jubel und großem Beifall des Publikums und besonders des eigenen Fanclubs spielten und sangen die Musiker „Ring of fire“ von Johnny Cash. Auf der Orgelempore, wo ein wenig Platz war, wurde sogar mitgetanzt.

Nach einer Pause folgten mit „Return to sender“, „Hound dog“ (beide von Elvis Presley) und „Bye, bye love“ von den Everly Brothers drei Stücke, die die Musiker extra für ihren Auftritt in der St. Barbara-Kirche einstudiert hatten, und unter anderem auch die Hits „La bamba“ von Trini Lopez sowie „I'm in love again“ und „My girl Josephine“ (beide von Fats Domino).



Mit bekannten „Ohrwürmern“ aus den Fünfziger- und Sechzigerjahren rockten die Musiker aus den verschiedenen Arbeitsbereichen der Lebenshilfe Seelze die Harenberger St. Barbara-Kirche. „Der grandiose Auftritt ging viel zu schnell vorbei“, war sich das Publikum einig.